



Nur einmal

Gedicht von P. Pöttgen.

Für
eine Singstimme
mit Klavierbegleitung
komponiert von

Fr. Krasinsky.

Ausgaben:

Für hohe Singstimme und Piano M. 1.20

Für mittlere Singstimme und Piano M. 1.20

Für tiefe Singstimme und Piano M. 1.20

Für Salon-Orchester M. 2.00

Für Tromba-Solo & Streichorchester M. 2.50n.

Für gemischten Chor Part. M. 80 Stim. 20.

Text und Musik Eigentum des Verlegers.

H. Bertram, Neuwied a./Rh.

Copyright 1912 by H. Bertram, Neuwied a./Rh.

Nur einmal.

Nachcomposition des Textes verboten.

Ged. von P. Pöttgen.

Fr. Krasinsky.

Moderato.

Gesang. *p*

1. Wohl tau-send bun-te Blüm-lein in
 2. Wohl tau-send gold'-ne Stern-lein am
 3. Wohl tau-send Vög-lein sin-gen in

Piano. *p*

Feld und Wie-se steh'n, — so man-ches kaum er-blü-het muß wel-ken und ver-
 Him-mel dro-ben steh'n, — so man-ches heut er-glü-het muß mor-gen schon zer-
 Feld und Wald und Hain, — und ih-re Lie-der drin-gen so tief ins Herz hin-

p

mf geh'n. — Blüht dir das Blüm-lein Lie-be in ei-nem Her-zen sacht: — dies
 geh'n. — Strahlt dir der Stern der Lie-be aus dunk-ler Au-gen-pracht: — das
 ein. — Singt dir in sel'-ger Stun-de von Lieb' ein sü-ßer Mund, — so

mf

heil'-ge Blüm-lein hü-te, es welkt sonst ü-ber Nacht, es welkt sonst ü-ber Nacht. —
 heil'-ge Licht be-hü-te, es lischt sonst ü-ber Nacht, es lischt sonst ü-ber Nacht. —
 gib ihm wie-der Kun-de, da-mit er nicht ver-stummt, da-mit er nicht ver-stummt.

mf *p*

p

Blüm - - lein und Lie - - be blüh'n nur ein - mal,
 Stern - - lein und Lie - - be glüh'n nur ein - mal,
 Lie - - der und Lie - - be weh'n nur ein - mal,

p

p

Blüm - - lein und Lie - - be grü - Ben dich tau - - send - - mal.
 Stern - - lein und Lie - - be grü - Ben dich tau - - send - - mal.
 Lie - - der und Lie - - be grü - Ben dich tau - - send - - mal.

p *mf*

mf

Blüm - - lein und Lie - - be blüh'n nur ein - mal,
 Stern - - lein und Lie - - be glüh'n nur ein - mal,
 Lie - - der und Lie - - be weh'n nur ein - mal,

mf

Blüm - - lein und Lie - - be grü - Ben dich tau - - send - - mal.
 Stern - - lein und Lie - - be grü - Ben dich tau - - send - - mal.
 Lie - - der und Lie - - be grü - Ben dich tau - - send - - mal.

f

Nur einmal.

Nachcomposition des Textes verboten.

Ged. von P. Pöttgen.

Für mittlere Stimme.

Singstimme.

Fr. Krasinsky.

Moderato.

1. Wohl tau-send bun-te Blüm-lein in Feld und Wie-se
2. Wohl tau-send gold'ne Stern-lein am Him-mel dro-ben
3. Wohl tau-send Vög-lein sin-gen in Wald und Feld und

steh'n, so man-ches kaum er-blü-het muß wel-ken und ver-geh'n. Blüht
steh'n, so man-ches heut er-glü-het muß mor-gen schon zer-geh'n. Strahlt
Hain, und ih-re Lie-der drin-gen so tief ins Herz hin-ein. — Singt

dir das Blüm-lein Lie-be in ei-nem Her-zen sacht: dies heil'-ge Blüm-lein
dir der Stern der Lie-be aus dunk-ler Au-gen-pracht: das heil'-ge Licht be-
dir in sel'-ger Stun-de von Lieb' ein sü-ßer Mund, so gib ihm wie-der

hü-te, es welkt sonst ü-ber Nacht, es welkt sonst ü-ber Nacht.
hü-te, es lischt sonst ü-ber Nacht, es lischt sonst ü-ber Nacht.
Kun-de, da-mit er nicht ver-stummt, da-mit er nicht ver-stummt.

Blüm-lein und Lie-be blüh'n nur ein-mal, Blüm-lein und Lie-be grü-ßen dich
Stern-lein und Lie-be glüh'n nur ein-mal, Stern-lein und Lie-be grü-ßen dich
Lie-der und Lie-be weh'n nur ein-mal, Lie-der und Lie-be grü-ßen dich

tau-send-mal. Blüm-lein und Lie-be blüh'n nur ein-
tau-send-mal. Stern-lein und Lie-be glüh'n nur ein-
tau-send-mal. Lie-der und Lie-be weh'n nur ein-

mal, Blüm-lein und Lie-be grü-ßen dich tau-send-mal. —
mal, Stern-lein und Lie-be grü-ßen dich tau-send-mal. —
mal, Lie-der und Lie-be grü-ßen dich tau-send-mal. —